

Sonderverein der Züchter der  
**Montauban- und Ungarische Riesentaube e.V.**  
(gegründet im Juni 1997) Mitglied (SV70) im Verband Deutscher  
Rassetaubenzüchter (VDT) e.V. im BDRG e.V.. (Dezember 1998)  
[Homepage: www.sv-montauban-ungarischeriesentaube.de!](http://www.sv-montauban-ungarischeriesentaube.de)

|  |
|--|
| <p><b>Schriftführer TA Maik Löffler</b><br/><b>Tel.: 09266-9777, Fax.: 9778,</b><br/><b>Homepage: www.tierarzt-loeffler.de,</b><br/><b>E-Mail: info@tierarzt-loeffler.de</b><br/><b>96268 Mitwitz, Kronacher Straße 33</b></p> |
|--|

## **Protokoll für die Homepage von der JHV des SV 2011 in Ebern**

Unsere Jahreshauptversammlung fand am Sonntag den 02.10.2011 in der Gaststätte "zur Post" in Ebern statt.

Sehr gut besucht war auch schon das gesellige Zusammensein am Sonnabendabend. Die anwesenden Zuchtfreunde haben intensiv miteinander gesprochen.

**Top1:** Pünktlich am Sonntag beginnt 11 Uhr unsere Tagung. Die zahlreich angereisten Mitglieder werden vom **1. Vorsitzenden Dirk Strathausen** herzlichst begrüßt. Entschuldigt sind die Zfrde. Adjinski, Kruspe, Seyfarth, Helmut Trinkerl.

*Anmerkung: da mehrere Zuchtfreunde unentschuldigt fehlen, sollte doch in Zukunft wenigstens der 1. Vorsitzende informiert werden!*

**Top2:** Die satzungsmäßigen Einberufung der Versammlung und der Tagesordnung somit die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Das Protokoll 2010 zur ordentlichen Mitgliederversammlung des SV in Gardelegen wird einstimmig angenommen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

**Top3:** **Dietmar Budach** aus Jänschwalde, Züchter einfarbiger Montauban wird einstimmig in den SV aufgenommen – Gratulation Zuchtfreund Budach!

**Top4: Als SV Meister und gleichzeitig als Deutsche Meister wurden durch den Vorsitzenden geehrt:**

- **Maik Löffler** auf Montauban in Schwarzgescheckt
- **Rainer Dönigus** auf Ungarische Riesentauben in Weiß

**SV Meister**

- **Maik Löffler** auf Montauban in Gelbgescheckt

**Deutscher Meister**

- **Jürgen Kraßka** auf Ungarische Riesentauben in Gelb

Die SV Meister 2010 werden mit einer Glasskulptur belohnt.

**Top5: Im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, Dirk Strathausen**

wurde auf die vergangenen Schauereignisse und Geschehnisse eingegangen. Zur Nationalen in Frankfurt, zur Deutschen Junggeflügelschau Hannover, zur Lipsia und zur VDT Schau in Erfurt standen doch umfängliche Kollektionen.

Leider tragen diese Öffentlichkeitsarbeit nur eine kleine handvoll Züchter.

Qualitativ sehen wir viel Licht, aber auch noch sehr viel Potential zur Verbesserung.

**Dirk Strathausen** berichtet über die wiederum vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Sein **Schriftführer** hat ihm allein einen über eine Seite fassenden, nur in Stichworten verkürzten, Jahresbericht an Tätigkeiten vorgelegt.

Dies nur einmal ein Anhaltspunkt für den Umfang der Tätigkeiten des Vorstandes.

Die Kontaktaufnahme zu den ungarischen Züchtern gestaltet sich etwas umständlich, da bleiben wir aber dran. 2012 zur Europaschau in Leipzig hoffen wir auf eine gute Beteiligung aus den Standard gebenden Heimatländern unserer beiden Rassen. In Ungarn findet deren Nationale am 2. Wochenende im Dezember statt.

Von der Tagung in Gardelegen ist unter VDT aktuell ein sehr gut bebildeter Bericht von **Maik Löffler** erschienen, dies soll auch dieses mal so wieder sein. Diese Berichte landen dann auch auf unserer Homepage, da geht dann hoffentlich nichts verloren.

Das ist immer eine gute Werbung, die Züchter müssen das aber auch in Neuzugänge umsetzen!

**Bernd Fritsch** hat eine juristische Auseinandersetzung mit Herrn Schmidt gewonnen.

Sein Anwalt hat auch das des SV gegen Herrn Schmidt übernommen, er ist in dieser Angelegenheit ja schon sachkundig. Über den Fortgang wird der 1. Vorsitzende berichten. Die Latte ist aber nicht sehr hoch gelegt. Schauen wir einmal!

Der Verein wird nun erstmalig auch über das VDT Datenbanksystem geführt, **Maik Löffler** hat sich die Mühe gemacht, den Datenbestand anzulegen. Die Verteilung der Zeitschrift "Rassetaube" hängt hiervon ab.

Hier sollte aber auch jedes Mitglied Änderungen melden, auch die gezüchteten Rassen und Farben werden erfasst, sollten umgehend **Maik Löffler** mitgeteilt werden!

Im Jahr 2012 kommt ein moderneres Programm, wir werden sehen was das dann bringt. Dieses Programm nutzt uns für unsere Mitgliederverwaltung und auch für unsere Homepage etwas.

Wir haben die Mitgliederdaten auch auf der Homepage veröffentlicht, ebenso einen Link zu den französischen Zuchtfreunden.

Ausführliche für unsere Rassen ungemein werbende Artikel von **Maik Löffler** über Montauban und auch über Ungarische Riesentauben sind in der Fachpresse erschienen.

Auch hat Maik alles Wichtige an Veröffentlichungen aus den letzten 10 Jahren auf unsere Homepage eingestellt, auch von den Autoren Dr. Werner Lüthgen und Remco de Koster.

Vielfältige Kontakte mit dem EE Standardchef J.L. Frindel hat Maik in unser aller Sinn geführt und viel erreichen können.

Er stiftete ein Paar Montauban in Gelbgescheckt und auch Geld zur **Kinderkrebsstiftung**.

Die diesjährige JHV wurde außer mit der ordentlichen Einladung, auch in der Fachpresse, auf der Homepage des SV und der des VDT beworben.

Auf den Meldeschluss für unsere HSS in Leipzig wird verwiesen.

Leider stehen nur 11 Tiere in Hannover zur dortigen SS des Vereines (Dirk und Maik), das ist natürlich schade. SS in Paaren-Glien findet am 12. und 13.11.2011 statt.

**Top6:** Der Zuchtwart für Montauban, **Uwe Meins**, wertete die Schausaison anhand der Tierzahlen und erreichten Ergebnisse aus. Bei den Montauban sah er eine gute Farbverteilung bei den Gescheckten, einige Tiere fielen aber etwas zu klein aus.

Weiß muss größer ausfallen, auch sollte die Stirn deutlich höher ausfallen. Gelb sollte dunkler ausfallen, auch werden hier einige Tiere zu klein. Bei den Gelbgescheckten haben auch nicht alle Tiere die geforderte Größe, Kopfzug und Rückenlinie bieten Angriffspunkte.

Ausstellerzahl ist dürftig „Wenn Maik einmal Urlaub macht, steht kaum noch etwas da“!

Bei den Ungarischen Riesentauben sind 22 Tiere zu wenig. Weiße und gelbe Tiere standen, wobei die Gelben deutlich zu klein waren. Die Andalusiertiere sind entwicklungsfähig.

**Uwe Meins** äußerte den Wunsch an die Zukunft: mehr Zusammenhalt und klare Worte!

**Bertram Trinkerl** verwies darauf, dass der PR Obmann nicht mehr „V“ gegengezeichnet hat, es war mehr möglich gewesen. Bertram verweist auf die Konzentration auf eine Schau. Bei den Ungarischen Riesentauben ist die Größe bei den Andalusiern ok, die Gelben leiden sehr unter schlechter Schwanzfederlage bis hin zum Dachschwanz.

**Maik Löffler** wies noch einmal darauf das bei Gelb die helleren Tiere das echte Gelb sind, die dunkleren Tiere sind Pale = Gold. Wir wollen beide Varianten, nur sollten diese gleichmäßig und nicht gar zu unsauber sein.

**Bernd Fritsch** verwies darauf, nicht alles zur Schau zu bringen, es gibt Arbeitstiere, welche nicht unbedingt zur Schau sollten, aber wertvoll sind, andere sind Ausstellungstiere.

**Jürgen Kraßka** verwies darauf, unsere Rassen müssen ihre Jungen auch selber aufziehen können.

**Hans Fechner** führt aus, die Umweltbedingungen spielen auch eine große Rolle bei der Ausreifung von Riesentauben.

**Bernd Frisch**, Riesen sollen schon an die 1000g heranreichen.

**Maik Löffler:** Die Masse ist zwar auch wichtig, bei weicher Feder muss die Wirkung eines wuchtigen Körpers entstehen – unsere Rassen wirken aber eher noch durch die lange und weiche Feder.

**Hartmut Fritsch:** Ammenzucht ist sträfliche Zucht.

**Joachim Will** sieht die Ammenzucht, als in eine Sackgasse führend an.

**Dirk Strathausen** verweist darauf, Umlegen von Eiern ab und an ist durchaus tragbar, auch wenn die Eier in zu engen Abständen gelegt werden.

**Maik Löffler und Bernd Fritsch**, bedenken muss man, auch das Verhalten, inklusive auch das Brutverhalten, wird vererbt.

**Hartmut Fritsch** beendet die Debatte „Worte sind nun genug gewechselt“, daraufhin:

**Top7:** Im Bericht des Kassierers **Joachim Will** ging hervor, die Entwicklung des Bestandes stagniert zwar etwas, dies ist aber auf den einmaligen Betrag für die Homepage zurückzuführen. Ansonsten ist der Kassenbestand sehr erfreulich!

**Top8:** Die Kasse wurde von unseren beiden Kassenprüfern **Hans Fechner** und **Dieter Scharf** geprüft und für ordnungsgemäß geführt betrachtet.

**Top9:** Der Antrag auf Entlastung für den Vorstand wird von **Dieter Scharf** gestellt und bei einer Enthaltung (Kassierer) genehmigt. Die Kassenmodalitäten werden entsprechend den Vorschlägen von **Maik** gestrafft, dies auch in Abstimmung mit dem von ihm geführten VDT Datenbanksystem, somit wird die Beitragsbeitreibung effizienter, abfallende Mitglieder erhalten zeitnahe die Möglichkeit, weiter mitzumachen ohne ewige Jahre als Säumige aufzufallen.

**Top10,** Zuchtwartewahl entfällt. **Uwe Meins** führt die Position bis zur regulären Wahl dieser Position im Jahr 2012 weiter. Dann wird ein Zuchtwart für beide Rassen zuständig sein.

**Maik** erklärte, dass die Aufgaben des Zuchtwartes auch durchaus an andere Zuchtfreunde aufgesplittet werden können. So kann besser von allen wichtigen Schauen berichtet werden, auch wenn der Zuchtwart nicht überall hin kann. Die Funktionen im Vorstand sollten zwar verschlangt werden, doch sollten mehr Zuchtfreunde praktisch einbezogen werden. Was nützen 10 Vorstandsposten, wenn nur zwei was tun? 5 Vorstandsposten reichen locker, aktiv mitarbeiten sollten

aber viele! Selbst außerhalb des SV stehende Zuchtfreunde sollten genutzt werden.

**Top11:** Vor, während und nach dem Mittagessen berichtet unser Schriftführer **Maik Löffler** sehr anschaulich für alle, worauf es bei der Zucht von beiden betreuten Rassen ankommt.

Um die unerträgliche Wartezeit beim Mittagstisch zu überbrücken, zeigt er uns interessante Bilder von seiner Praxis, Futter, Keimfutter, Taubensteinen, Lausitzer Purzeln bei ihren akrobatischen Kunststücken, greifvogelabwehrende Glanztauben und vieles mehr. Nachteilig war zwar die eingeschränkte Aufmerksamkeit, der Zeitverlust ohne Aktionen während einer schmerzhaft in die Länge gezogenen Mittagspause war aber auch nicht hinnehmbar. Leider wurde die Präsentation damit in ihrer Wirkung etwas abgeschwächt.

Nach einigen Bildern von Montauban und ungarischen Riesentauben besprechen wir in der Runde, die Vor- und Nachteile der abgebildeten Tiere. Die Meinungen weichen erfreulicherweise nur gering voneinander ab. Die Wichtungen werden leicht unterschiedlich gesetzt, beim Nachfragen stellt sich dann aber doch heraus, dass die Standpunkte eigentlich sehr ähnlich sind. Vermutlich machen wir uns künstlich mehr Probleme, als dies nötig wäre?!

Der Stand in Sachen Standardentwicklung wird uns ausführlich vermittelt.

**Maik** hat am Vortag in der Nacht noch eine Fassung zum Montaubanstandard als Arbeitspapier freundlicherweise von **Jean Louis Frindel** bekommen. Erfreulicherweise ist vieles von unseren Änderungen mit in den Montaubanstandard eingebaut worden. **Maik** hat noch eine mögliche deutsche Standardfassung (Formulierung, wie in Deutschland üblich) nach der Vorlage verfasst und in eine Powerpointpräsentation eingebaut, so konnten wir im Detail den Standard besprechen.

Kleinigkeiten werden noch zu klären sein, auch das Bild zum Standard ist entschärft. Genaueres muss dann mit dem BZA noch verhandelt werden, bei guten Willen hoffentlich kein Problem!? Man bedenke, wir sind nicht das standardgebende Land, haben aber bisher viel von unseren Anregungen umsetzen können.

Seitens der Züchter von Ungarischen Riesentauben aus Ungarn, dem standardgebenden Land, kommt bislang noch nichts verwertbares, so kann die EE-Standardkommission mit der Erstellung eines EE-Standardes für diese Rasse auch nicht vorankommen. Das müssen wir einfach noch abwarten.

Die Typenunterschiede, von Dirk Strathausen angesprochen, wurden diskutiert und auf den Wortlaut des Standards verwiesen.

Herausgestellt hat **Maik** auch das Problem mit dem hohen Stand. Die Läufe sind nicht zu lang, sondern ursächlich ist eine fehlende Brustfülle und ein dürftiges Fußwerk. Ein volles Fußwerk benötigt auch eine gewisse Beinlänge, zumal die Tiere **mächtig wirken** müssen!

Wir hoffen, die Rosettenfrage noch in eine für die Rosetten sprechende „Kann Bestimmung“ zu formulieren.

Die Diskussion zum Thema Standard war sehr fruchtbar. So sollte es weiterhin auch gehandhabt werden!

Nochmals, viele Informationen unter:

[www.sv-montauban-ungarischeriesentaube.de!](http://www.sv-montauban-ungarischeriesentaube.de!)

**Top 12:** HSS 2012 findet in Leipzig zur Europaschau statt, richten wird **Bertram Trinkerl!** Eventuell weitere Richter werden vom Vorstand noch benannt.

Eine SS findet in Nürnberg zur VDT Schau statt.

*Anmerkung Schriftführer: SS Nürnberg ist bereits gemeldet, richten wird wieder Zuchtfreund Karl Thiemer.*

**Top 13:** Die nächste JHV wird am 07.10.2012 bei den Zuchtfreunden **Corinna und Joachim Will** in Wriedel stattfinden.

Wir werden uns auch dort schon am Samstagabend den 06.10. einfinden.

Ein Fachvortrag wird der aktuellen Situation angepasst sein. Je nach Räumlichkeit, machen wir die Tierbesprechung dieses Mal um 10 Uhr beginnend, vor der JHV!

Aus 2011 wollen wir jedenfalls lernen.

Optimal wären hierzu Sitzmöglichkeiten vor den Käfigen, eventuell bei einem Käffchen. Wässerchen oder Bierchen. Dann läuft nicht jeder sonst wohin. Tiere tauschen sollte dann auch außerhalb dieser

wichtigen Momente möglich sein. Vorher oder nach der Tagung, vielleicht auch schon Samstagabend? Die Versorgung der Täubchen sollte auch passen. Alle Tiere sollten auch von allen gesehen werden können, nicht wie hier in Ebern!

**Top14:** Anträge lagen von **Maik** zur Beitragssenkung vor. Aus der Versammlung heraus wird geäußert, das Mittagessen für die Anwesenden in Zukunft zu zahlen, als Anreiz auch zu der Veranstaltung zu kommen, den Beitrag beizubehalten. Maik zieht den Antrag zurück. Weitere Anträge liegen nicht vor.

**Top 15:** Verschiedenes, einige Interna wurden noch besprochen.

**Top 16:** Es folgt die Tierbesprechung bei **Betram Trinkerl** in der Garage. Die Käfige standen so ungünstig, dass mit mehr als 4 Personen im Halbdunkel keine TB möglich ist. Wir haben einen 4er Käfig vor die Tür getragen.

**Maik Löffler** führte wieder fachlich kompetent und überaus informativ durch die Tierbesprechung beider Rassen. Hervorzuheben waren zwei Ungarische Riesentauben in Weiß von **Ferdinand Richter**, eines war herrlicher als das andere Tier. Beeindruckend auch ein schwarzer Ungar von **Dirk Strathausen**.

**Top 17:** **Dirk Strathausen** verabschiedete die Zuchtfreunde auf ein Wiedersehen bis zur Jungtierschau in Hannover und zur HSS + Europaschau Leipzig und zur SS und VDT Schau Nürnberg.

**TA Maik Löffler, Schriftführer und Standardbeauftragter des SV**